

Stuttgart, 05. März
2026

Landespflegerat
Baden-Württemberg e.V.

Hackstraße 60
70190 Stuttgart

info@lpr-bw.de

DREI TAGE VOR DER LANDTAGSWAHL: PFLEGE FORDERT SELBSTVERWALTUNG

PRESSEMITTEILUNG

Der Landespflegerat Baden-Württemberg appelliert an alle Parteien und die künftige Landesregierung: Berufsregister, hoheitliche Aufgaben und Förderung – die Pflege braucht endlich eine eigene strukturelle Verankerung.

Die Forderungen nach einer Selbstverwaltung steht im Einklang mit der bundesweiten Position des Deutschen Pflegerats (PM Nr. 11/2026 vom 3. März 2026), die alle 15 Landespflegeräte gemeinsam unterstützen.

Ärzte, Apotheker, Zahnärzte: Alle haben eine Selbstverwaltung. Die Pflege als größte Berufsgruppe im Gesundheitswesen nicht. Das ist ein struktureller Fehler mit realen Folgen für die Versorgung der Bevölkerung.

Am 8. März entscheiden die Wählerinnen und Wähler in Baden-Württemberg, wer künftig Verantwortung trägt. Der Landespflegerat richtet eine klare Erwartung an die neue Landesregierung: Diese Verantwortung muss auch strukturell untermauert werden, durch klare gesetzliche Grundlagen, übertragene Aufgaben und eigenständige Strukturen für die Pflegeprofession.

Was wir fordern

- **Eigenständige Selbstverwaltungsstruktur** als Körperschaft des öffentlichen Rechts oder vergleichbare Organisation mit übertragenen hoheitlichen Aufgaben.
- **Verbindliches Berufsregister** für Pflegefachpersonen in Baden-Württemberg für Transparenz, Qualitätssicherung und professionelle Steuerung.
- **Schutz und Förderung der Strukturen** des Landespflegerats.

„Pflege trägt täglich Verantwortung: Im Alltag, im Krankenhaus, in der Krise, rund um die Uhr. Wer diese Verantwortung erwartet, muss der Pflege auch die nötigen Strukturen geben. Durch ein Berufsregister und eine eigene Selbstverwaltung.“ so Ronny Brosende, Vorsitzender des Landespflegerats Baden-Württemberg.

„Wir erleben täglich, was passiert, wenn Pflege strukturell nicht mitgedacht wird: Entscheidungen werden über unsere Köpfe hinweg getroffen, Weiterbildung bleibt politisch steuerbar, Qualität wird nicht umfassend gesichert. Baden-Württemberg hat die Chance, ein Zeichen zu setzen.“, ergänzt Anne-Katrin Gerhardts, Stellvertretende Vorsitzende des Landespflegerats Baden-Württemberg.

Pflege und ihre Weiterentwicklung gibt es nicht zum Nulltarif. Weder Versorgungssicherheit noch Qualität entstehen von selbst. Die Landtagswahl am 8. März ist die Gelegenheit. Sie muss genutzt werden.

Über den Landespflegerat Baden-Württemberg e.V.:

Der Landespflegerat Baden-Württemberg e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der die Interessen der Pflegeberufe im Bundesland vertritt. Er bündelt die berufspolitischen Aktivitäten und Position seiner 13 Mitgliedsverbände und Mitglieder zu gesundheits- und sozialpolitischen Fragen in der Öffentlichkeit und gegenüber der Politik.

Sein Ziel ist die Förderung einer qualitativ hochwertigen pflegerischen Versorgung sowie die Stärkung der beruflichen Bildung und der politischen Mitgestaltung im Gesundheitswesen.

Für Rückfragen: Ronny Brosende, 0711 305893 400, Landespflegerat Baden-Württemberg e.V., Hackstraße 60, 70190 Stuttgart, info@lpw-bw.de